

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 118 (2023)
Heft: 4: Die neue Generation Baudenkmäler = La nouvelle génération de monuments

Buchbesprechung: Wir empfehlen = Coups de cœur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE WIEDERBELEBUNG EINES WOHNHAUSES

Das 1929 erbaute Einfamilienhaus «Obere Schiedhalde» in Küsnacht am Zürichsee gehört zu den bedeutendsten Werken der Schweizer Architektin Lux Guyer (1894–1955). Zwischen 2012 und 2014 wurde das kaum veränderte Haus von Christ & Gantenbein sowie Sven Richter umfassend saniert und heutigen Wohnbedürfnissen angepasst.

Die vorliegende Baumonografie ist eine Dokumentation des Umbaus – und noch viel mehr: Sie schärft den Blick für das Detail, reflektiert den Bestand und schafft ein kaleidoskopisches Bild des Wohnhauses, mal analytisch, mal poetisch, mal augenzwinkernd. Anhand von Plänen, Essays und einem reichen Bilderfundus erzählt die Publikation von Geschichte, Kontext und Gegenwart dieser Architektur. Lustvolles Blättern oder vertiefte Auseinandersetzung: Mit dem sorgfältig gestalteten Buch «Lux Guyer. Obere Schiedhalde» ist beides möglich. ■ Natalie Schärer



Ludovic Balland, Emanuel Christ, Christoph Gantenbein, Sven Richter (Hg.):
Lux Guyer. Obere Schiedhalde.
Park Books 2023, 212 Seiten, CHF 65.–



Nicolas Faure: **The Order of Things.**
Edition Patrick Frey 2023, 176 pages,
CHF 65.–

L'ORDRE DES CHOSES

Le photographe Nicolas Faure immortalise avec son appareil argentique des jardins paysagers dans le Valais romand. Une centaine de clichés – de la région de la commune de Noble-Contrée au-dessus de Sierre jusqu'à Crans-Montana et Chamoson – célèbrent une nature apprivoisée par l'intervention humaine, dans toutes ses magnifiques formes.

«The Order of things» ne montre pas des personnes, mais leur empreinte: un toit ou l'angle d'une maison, un tuyau d'arrosage au milieu d'un gazon fraîchement coupé, un mur indiquant au visiteur trop curieux la limite à ne pas franchir. Les photographies disent aussi l'aspiration à préserver sa sphère privée et une image idyllique. Ici, chaque chose a sa place. Un portrait amoureux et sensible de la Suisse et de la mentalité de ses habitants. ■ Peter Egli

MALANS IST ÜBERALL

«Erinnerst du dich?», fragt Köbi Gantenbein immer wieder in den 16 Ansichtskarten, die er seinem nach Florida ausgewanderten Jugendfreund Beat widmet. Mal heiter, mal melancholisch wirft der Journalist, Autor und Publizist einen Blick auf seine Heimatgemeinde Malans und ihre Entwicklung seit den 1960er-Jahren.

Seinen präzisen Beobachtungen folgen Überlegungen zu Themen wie Verdichtung oder Klimawandel. Er klagt über Zerstörung, Profitgier und Unverständ und entwirft Zukunftsvisionen voller Zuversicht. Gantenbeins Ausführungen über Raumplanung, Architektur und Lebensformen sind nicht theoretisch – im Gegenteil: Er nennt die Dinge und Menschen beim Namen. Und trotzdem ist die kleine Publikation mit den Fotografien von Ralph Feiner mehr als ein Essay über ein Bündner Dorf. Nur allzu deutlich kommen in Gantenbeins pointierter Auseinandersetzung mit dem Lokalen die aktuellen Herausforderungen zum Ausdruck, die sich zahlreichen Schweizer Städten und Dörfern stellen. ■ Rebekka Ray

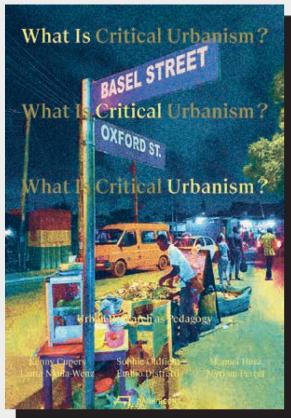
«... mit besten
Grüssen
aus Malans.»

Planen, Bauen, Leben auf dem Dorf

Von Köbi Gantenbein
mit Fotografien von Ralph Feiner

Edition Frida

Köbi Gantenbein, mit Fotografien von Ralph Feiner: «... mit besten Grüssen aus Malans.»
Planen, Bauen und Leben auf dem Dorf.
Edition Frida 2023, 108 Seiten, CHF 28.–



M. Herz, K. Cupers, S. Oldfield, L. Nkula-Wenz, E. Distretti, M. Perret (Hg.): **What Is Critical Urbanism? Urban Research as Pedagogy.** Park Books 2022, 204 Seiten, CHF 39.-

KRITISCHE STADTFORSCHUNG

Seit Herbst 2017 kann an der Universität Basel der interdisziplinäre Masterstudiengang Critical Urbanisms belegt werden, der Jahr um Jahr mehr Anmeldungen zählt. Dank dem vorliegenden Buch ist es nun auch Außenstehenden möglich, einen Einblick zu gewinnen, was in diesem Programm gelehrt und gelernt wird. Ziel der kritischen Stadtforschung ist es, sich mit einer Welt auseinanderzusetzen, die, gezeichnet von wachsender Ungleichheit, so vernetzt ist wie nie zuvor. Dabei werden verschiedene wissenschaftliche Methoden und experimentelle Herangehensweisen eingesetzt, die nicht immer einfach zu überblicken sind.

Den architekturhistorischen und sozialwissenschaftlichen Beiträgen im Buch gemein ist das Bedürfnis, die urbane Welt der Gegenwart greif- und erklärbar zu machen. Ob in kreativer Form anhand von Kunstobjekten oder mithilfe von Ausschnitten aus schriftlichen Arbeiten der Studierenden, Doktorierenden und Dozierenden – die Passion für das Thema ist spürbar und erweckt Lust, sich vertiefter mit der Materie und dem eigenen städtischen Umfeld zu beschäftigen. ■ Lee Wolf

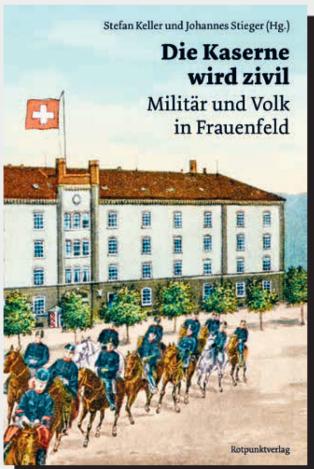
29 WANDERUNGEN

Mehr über die Funktion und Geschichte der Trockenmauern erfahren und überraschende Wanderrouten entdecken: Dies ermöglicht der Buchautor Peter Krebs mit seinen Wandervorschlägen auf den Spuren der Trockenmauern. Mehrere Tausend Kilometer dieser ohne Mörtel aus Steinen aufgeschichteten Bauwerke gibt es in der Schweiz.

Lange Zeit waren Trockenmauern in Vergessenheit geraten. Inzwischen hat man ihren Wert für die Landschaft, Flora und Fauna wiederentdeckt und deren Schönheit erkannt. In diesem empfehlenswerten, mit viel Hintergrundwissen angereicherten Wanderführer fällt nur die Qualität der Fotos etwas ab – dies kann als besonderer Anreiz verstanden werden, die beschriebenen Wege selbst zu erwandern und sich ein eigenes Bild von den steinernen Meisterwerken zu machen. ■ Peter Egli



Peter Krebs: **Auf den Spuren der Trockenmauern.** Haupt Verlag 2023, 238 Seiten, CHF 38.-



Stefan Keller, Johannes Stieger: **Die Kaserne wird zivil. Militär und Volk in Frauenfeld.** Rotpunktverlag 2023, 208 Seiten, CHF 42.-

EINE KASERNE AM WENDEPUNKT

1863 beauftragte die Bürgergemeinde Frauenfeld den Thurgauer Architekten Johann Joachim Brenner (1815–1886) mit dem Bau einer Kaserne gleich neben dem Bahnhof und legte damit – auf eigene Kosten notabene – den Grundstein für eine 160 Jahre währende Koexistenz von Armee und Bevölkerung in der Kleinstadt.

In nächster Zukunft wird die Stadt nun das Areal an zentraler Lage im Baurecht übernehmen und neuen Nutzungen zuführen. Wie diese aussehen werden, ist derzeit noch ungewiss. Just zur rechten Zeit erscheint daher die Publikation von Stefan Keller und Johannes Stieger. Sie vereint Geschichte und Geschichten, gewährt Einblick in die Vergangenheit und wagt einen Blick in die Zukunft. Die Aufsätze der verschiedenen Autoren und Autorinnen zeichnen ein vielschichtiges Bild und thematisieren Architektur und Städtebau genauso wie wirtschaftliche und sozialhistorische Fragestellungen. Bemerkenswert ist das vielfältige Bildmaterial, besonders die zeitgenössischen Fotografien von Beni Blaser. ■ Rebekka Ray